

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

das Saisonende ist ja nicht immer eine lustige Veranstaltung. In diesem Jahr mussten wir, damit wir für unsere Haussanierung den Rücken frei haben, die "Kalami Star" bereits Anfang September kranen, aber was war das für ein Wetter? Nicht enden wollender Regen - wie sonst Ende Oktober. Schön war das nicht.



Dennoch hat alles gut geklappt unser "Stern" steht wieder sauber, warm und trocken in der Halle. Diesmal zum Glück ganz weit hinten - da hätten die Winschendiebe einen langen Weg.



Als wir im November kleinere Reparaturen im Winterlager vorbereitet haben, musste ich meinem Heimathafen unbedingt einen Besuch abstatten. Ich war ja vorgewarnt, dass sich in Heiligenhafen an den Stegen 10 - 12 dramatische Veränderungen vollziehen werden. Ja, ich habe Verständnis dafür, dass sich Heilighafen mit dem Bau dieser Ferienhaussiedlung finanzstarke Touristen in den Ort holen will. Was ich nicht nachvollziehen kann, dass damit zumindest die Segler an den Stegen 10 - 12 erhebliche Nachteile in Kauf nehmen müssen.



Der Blick von Steg 12 - rechts die Reste der Bunkerstation

Der Parkplatz, das neue Sanitärgebäude für die Stege 10 - 12, Grillplätze, Bunkerstation - alles abgerissen. Jahrelang haben wir Segler mit unseren Beiträgen den hohen Standard finanziert und bekommen jetzt die Quittung. Ein schlüssiges Konzept, wo zukünftig geparkt

werden soll, wo die Crews duschen können ist mir immer noch nicht bekannt. Im Oktober 2015 soll die Ferienhaussiedlung schlüsselfertig an die zahlungskräftigen Kunden übergeben werden, schreibt die Heiligenhafener Post, kuckstu [hier ...](#)



Der Blick von der Segelmacherei Oleu, vorbei an den Stegen 10 bis 12 - links geht's hoch zur Seebrücke.

Wo wir Segler zukünftig bleiben, schreibt die Heiligenhafener Post nicht - die Hafentreiber schweigen dazu ohnehin seit Monaten. Auf den Prospekten der Immobilienverkäufer bilden wir Segler nur noch die verkaufsfördernde Kulisse für die Investoren. Kuckstu [hier ...](#)

Spitzbergen: Wann wird es endlich wieder dunkel?



Die Segelkinopremiere mit dem Film über unsere Reise nach Spitzbergen, und wie immer mit dem Brunch vorneweg, findet am Sonntag, den 16. März 14, um fünf vor zwölf, wieder im Restaurant "Zwischenzeit" statt. Dazu werde ich Mitte Januar einladen, aber der Termin steht schon mal.

ZWISCHENZEIT

restaurant . cafe . bar

Übrigens biete ich meine Filme für die kalte Jahreszeit als **Vorträge** für den heimischen Segelclub, das Kulturhaus oder für andere Veranstaltungen an. Selbst bei einer Weinprobe in Burgstaaken habe ich meinen Film über die Ostsee gezeigt - gut, auf Bornholm wird tatsächlich Wein angebaut.

Mehr dazu auf Anfrage oder hier: <http://www.ralfuka.de/index.php/videos/vortraege>

Immer wieder werde ich noch nach den Spitzbergenlogbüchern gefragt. Die findest Du [hier ...](#) Viel Spaß damit.



Segeltreff vor dem Aus

Der monatliche Segeltreff soll uns, jeweils am ersten Dienstag des Monats, Start 19:00 Uhr, im [Restaurant Zwischenzeit](#), durch den langen Winter helfen. Soll, doch zum ersten Abend kommen gerade mal drei Sehleute in ein von der Zwischenzeitcrew sehr einladend gestaltetes Clubzimmer. Weder die "Zwischenzeit" noch habe ich das verdient, aber ich mach' das ja freiwillig, versende die Einladungen, bereite die Filme vor, schleppe Lautsprecher, Leinwand, Beamer, Laptop und das DGZRS-Schiffchen in die Zwischenzeit und zuhause wieder zurück in den Keller. Für mich ein ziemlicher Aufwand - der durch Spenden ins Schiffchen wenigstens eine kleine Belohnung erfährt.



Zu "besseren Zeiten" kamen 12 bis 20 Sehleute (Foto) in die "Zwischenzeit", aber drei Sehleute sind der absolute Tiefpunkt. Dennoch werde ich den Segeltreff wie versprochen bis März 2014 durchführen, eine Fortsetzung wird es 2015 nicht mehr geben.

Die letzten Termine:

14. Januar, Spitzbergen:

Vom Magdalenefjord zum 80. Breitengrad und über Longyearbyen, die russischen Kohlegruben und Björnöya zu den Lofoten.

04. Februar, Vortrag von Gerd Otten:

Mit der Segelyacht von der Ems über die Donau ins Schwarze Meer

Bitte meldet euch ab sofort zu den jeweiligen Terminen unter segeln@ralfuka.de an

Geschenketipps

Wir lernen uns zufällig nach dem Kranen unserer Yachten auf dem Winterlagerwaschplatz kennen und schätzen, inzwischen verbindet mich mit Jürgen Föhr immerhin schon mal eine "Emailfreundschaft". Es ist einfach nur schön, einen anderen Segelbuchautor kennenzulernen, der ebenfalls sein Buch selbst an die Frau oder an den Mann bringen muss. Mir hat das **Frühstück mit Delfinen** jedenfalls ein großes Lesevergnügen bereitet, sehr empfehlenswert. Darum geht es:



Ein Jahr lang einen Traum leben, einmal weite Strecken segeln, nachsehen, was hinter dem Horizont liegt. Obwohl nur wenig Segelerfahrung, werfen die Föhrs die Leinen los, um ihren Traum vom Blauwassersegeln zu verwirklichen. Die Reiseroute führt von Holland über England nach La Coruna in Spanien, weiter nach Portugal, bis zu den Kanarischen Inseln. Nach einem Winter unter Kanarischer Sonne steuern die Föhrs den Bug ihres Bootes nach Madeira, dann nordwärts, nach Irland und Schottland. Die Faszination eines solchen Blauwassertörns liegt nur zum Teil im Segeln selbst. Genauso bedeutsam ist die Zeit im Hafen, sind die Eindrücke der Atmosphäre verschiedener Länder und ihrer Menschen sowie die Gespräche mit Mitseglern, denen man eine liebenswerte Skurrilität nicht absprechen kann. Die Autoren fasziniert diese altmodische Art des Reisens, die Langsamkeit und die intensive Naturverbundenheit, mit unvergesslichen Momenten, in denen Delfine das Boot spielend begleiteten. Eine inspirierendes Abenteuer, sehr unterhaltsam und spannend. Ein Erlebnis,

das zeigt, wie wichtig es ist, der Stimme seines Herzens zu folgen und das Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Und nicht zuletzt: wer sehnt sich beim Segeln nicht nach einem "Frühstück mit Delfinen"?

288 Seiten, gebunden, 18,90 €, 53 Farbfotos, **ISBN:** 978-3-939279-02-0



Mein Buch lässt sich natürlich immer noch prima verschenken und die Segler-Zeitung hat recht: „Einer, der seinen Traum vom Segeln verwirklicht hat, ist Ralf Uka. In seinem Buch "Segeln lernen - der Kurs zum Erfolg" erzählt er von seinen ersten Segelabenteuern auf dem Maschsee, dem Steinhuder Meer, der Schlei und der Ostsee. Sympathischerweise berichtet Ralf Uka dabei nicht nur von geglückten Manövern, sondern auch von den vielen kleinen Fehlern, die ihm als Neuling auf dem Wasser unterlaufen sind. Scheinbar nebenher erfährt der Leser in diesem Band viel Wissenswertes über Segelkurse und die obligatorischen Scheine. Internetadressen, Literaturtipps und andere nützliche Informationen rund ums Segeln ergänzen das Werk, das eine feine Orientierungshilfe für jeden bietet, der sich fürs Segeln interessiert und nun den

ersten Schritt in die Praxis tun möchte“.

ISBN-10: 393612065X EUR 14,90



Noch ein Tipp zum guten Schluss, denn Heiligabend sendet der NDR traditionell von 20:05 bis 22:00 Uhr wieder den "Gruß an Bord". Ich hab' beide Seiten dieser Sendung oft erlebt; als angehender Matrose Weihnachten auf See oder später zuhause vor dem Radio. Sie ist eine der ältesten Sendungen im deutschen Rundfunk und

längst eine Institution des NDR. Nicht nur für Seemannsfamilien gehört sie zum Weihnachtsfest wie die Bescherung oder der Gottesdienst. Seit Weihnachten 1953 wird Gruß an Bord an Heiligabend ausgestrahlt. In diesem Jahr sitzt der legendäre Herbert Fricke ein letztes Mal am Mikrofon. Bei uns zuhause ist es längst ein Ritual, Heiligabend das Radio einzuschalten. Ich bin gern dabei wenn die Berufsseeleute und die mehr als 200 deutschen Yachten, die derzeit auf allen sieben Meeren unterwegs sind, begrüßt werden und nach Hause grüßen – **NDR Info**, in Hannover auf 88,6. Zu Gast sind diesmal auch der Weltumsegler Wilfried Erdmann, der Abenteurer Arved Fuchs und Kapitän Jürgen Wiese, der die Sendung schon seit seiner Kindheit hört.

Die Sendung wird am 08. Dezember, von 16 bis 18 Uhr, im Kulturspeicher Leer, und am 15. Dezember in Hamburg auf der [Rickmer Rickmers](#) aufgezeichnet.

Gegrüßt werden in der Sendung auch immer die Dschunxx von der [DGzRS](#). In diesem Jahr schließen wir uns diesen Grüßen gern an, denn wieder mal kann ich ein mit **368,00 €** gefülltes Spendenschiffchen abliefern, das viele von euch mit „angereichert“ haben. Wer jetzt gleich noch was ins „Schiffchen“ stecken möchte, nimmt besser gleich die Bankverbindung der DGZRS, bei der Sparkasse Bremen, Kto 1072016, BLZ 29050101. Vielen Dank.



Zum guten Schluss wünsche ich insbesondere den Segelkursteilnehmerinnen und -teilnehmern ruhige Tage zum Lernen und im nächsten Jahr mit den bestandenen Prüfungen den erfolgreichen Einstieg ins Segeln. Allen anderen natürlich auch ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

So, nun weißte Bescheid.

Fairwinds & Gruß

Fahr

